

Max Weber Gesamtausgabe

Im Auftrag der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von

Horst Baier, M. Rainer Lepsius,
Wolfgang J. Mommsen, Wolfgang Schluchter,
Johannes Winkelmann †

Abteilung I: Schriften und Reden

Band 11



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Max Weber Zur Psychophysik der industriellen Arbeit

Schriften und Reden

1908–1912

Herausgegeben von

Wolfgang Schluchter

in Zusammenarbeit mit

Sabine Frommer



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Redaktion: Karl-Ludwig Ay – Edith Hanke

Die Herausgeberarbeiten wurden von dem Land Baden-Württemberg und von der Werner-Reimers-Stiftung gefördert.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Weber, Max:

Gesamtausgabe / Max Weber. Im Auftr. der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Hrsg. von Horst Baier ... – Tübingen : Mohr.

Abt. 1, Schriften und Reden.

NE: Baier, Horst [Hrsg.]; Weber, Max: [Sammlung]

Bd. 11. Zur Psychophysik der industriellen Arbeit : Schriften und Reden 1908–1912 / hrsg. von Wolfgang Schluchter in Zusammenarbeit mit Sabine Frommer. – 1995

ISBN 3-16-146356-0 Gewebe

ISBN 3-16-146358-7 Hldr.

NE: Schluchter, Wolfgang [Hrsg.]

© 1995 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde gesetzt und gedruckt von der Druckerei Gulde in Tübingen auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier der Papierfabrik Gebr. Buhl in Ettlingen. Den Einband besorgte die Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen nach einem Entwurf von Alfred Krugmann in Stuttgart.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Siglen, Zeichen, Abkürzungen	IX
Einleitung	1
Schriften und Reden	
Erhebungen über Auslese und Anpassung (Berufswahl und Berufschicksal) der Arbeiterschaft der geschlossenen Großindustrie	
Editorischer Bericht	63
Text	78
Zur Psychophysik der industriellen Arbeit	
Editorischer Bericht	150
Text	162
Zur Methodik sozialpsychologischer Enquêtes und ihrer Bearbeitung	
Editorischer Bericht	381
Text	388
Marie Bernays und die M. Gladbacher Arbeiterschaft	
Editorischer Bericht	399
Text	405
Probleme der Arbeiterpsychologie. Diskussionsbeitrag zur abschließenden Debatte im Verein für Sozialpolitik am 10. Oktober 1911	
Editorischer Bericht	409
Text	416
Personenverzeichnis	427
Verzeichnis der von Max Weber zitierten Literatur	433
Verzeichnis der als Varianten zum Edierten Text berücksichtigten Textfassungen	444

Personenregister	445
Sachregister	450
Seitenkonkordanzen	459
Aufbau und Editionsregeln der Max Weber-Gesamtausgabe, Abteilung I: Schriften und Reden	463

Signien, Zeil, Vorwort, Kürzungen

Max Webers Schriften und Reden zur Psychophysik der industriellen Arbeit gehören zu den weniger bekannten. Auf den ersten Blick wirken sie okkasionell und rein technischer Natur. Insbesondere für seine sich entwickelnde verstehende Soziologie scheinen sie ohne Bedeutung. Ihre bisherige Rezeption tat ein übriges, um diese Wahrnehmung zu verfestigen. Sie wurden als Beiträge zur empirischen Sozialforschung oder zur Industrie- und Betriebssoziologie oder zu beidem eingeordnet. Doch trifft dies Max Webers Selbsteinschätzung nur sehr bedingt. Er zählte sie vielmehr zu seinen methodologischen und methodischen Überlegungen, mit denen er eine verstehende Soziologie begründen wollte. Dieser bislang weitgehend übersehene Zusammenhang ist in der Einleitung ausführlich dargelegt. Ihr liegt eine längere Ausarbeitung von Sabine Frommer zugrunde, die ich dafür nutzte. Insbesondere das von ihr zusammengetragene Material ist in den vorliegenden Text integriert.

Während der sich über Jahre erstreckenden, teilweise schwierigen Editionsarbeiten, deren Hauptlast Sabine Frommer trug, waren viele Institutionen und Personen hilfreich. Zu nennen sind zunächst das Land Baden-Württemberg, die Werner-Reimers-Stiftung und die Universität Heidelberg, die die materiellen Voraussetzungen für die Editionsarbeiten schufen. Zu nennen sind ferner Mitarbeiter der Universitätsbibliothek Heidelberg, des Archiv Budapest Főváros Levéltára und der Arbeitsstellen der Max Weber-Gesamtausgabe in Heidelberg, Düsseldorf und München, hier insbesondere Birgit Rudhard, Birgitt Morgenbrod, Manfred Schön, Edith Hanke und Karl-Ludwig Ay. Letzterer machte sich um diesen Band ganz besonders verdient, den er mit Sinn für das textkritisch Tunliche engagiert begleitete. Ähnliches gilt auch für Horst Baier, der zudem viele sachdienliche Hinweise gab. In diesem Zusammenhang sind schließlich auch folgende Personen zu nennen: Rita Aldenhoff-Hübinger, Jörg Frommer, Paul Hoff, Wolfgang Schwentker, Heinz-Elmar Tenorth und der leider schon verstorbene Franz von der Haak. Allen Genannten sei ausdrücklich gedankt. Ein besonderer Dank aber gebührt Brigitte Schluchter. Sie tat weit mehr an diesem Band, als von einem Unbeteiligten erwartet werden kann.

Heidelberg, im Mai 1995

Wolfgang Schluchter